



EVANGELISCHE AKADEMIE
SACHSEN



**Pandemien, Politik und Proteste:
Demokratien vor neuen Herausforderungen**

Ein Online-Studentag

4. November 2022

Tagung- Nr. 22-735

Pandemien, Politik und Proteste: Demokratien vor neuen Herausforderungen

Kaum ein Ereignis der Gegenwart hat den Alltag einer Vielzahl von Menschen rund um den Globus so stark verändert wie die COVID-19-Pandemie und die Maßnahmen zu ihrer Eindämmung. Das Herunterfahren des öffentlichen Lebens, Schulschließungen, Abstandsregeln, Masken tragen und Schutzimpfungen waren und sind Gegenstand kontroverser Debatten und Kritik. Die Intensität sowie Dominanz der Auseinandersetzungen über die Corona-Politik im privaten und öffentlichen Leben haben Wahrnehmungen gesellschaftlicher Trennlinien befördert.

Seit dem Frühjahr 2020 ist die Pandemie Ausgangspunkt für Proteste und das Entstehen neuer Protestbewegungen und -formen. Während zunächst die Leugnung der Pandemie im Vordergrund stand, bildet seitdem ein aus sehr unterschiedlichen Motiven gespeister Widerspruch gegen staatliche Maßnahmen den Kern. Neben legitimen demokratischen Forderungen wird das Protestgeschehen von Extremistinnen und Extremisten gezielt instrumentalisiert, um auf eine Delegitimierung demokratischer Strukturen und Institutionen hinzuwirken. Aufrufe zur Gewalt gegen Politikerinnen und Politiker aus den Corona-Protestbewegungen heraus zeugen von militanten Tendenzen. Die Herausforderungen des demokratischen Verfassungsstaates reichen insofern vom politischen Umgang mit der Pandemie bis hin zum Umgang mit (neuen) Feinden der Demokratie.

Der Online-Studientag wirft Schlaglichter auf Einflüsse, Entwicklungen und Einordnungen der Corona-Proteste auch im internationalen Vergleich und rekurriert dabei auf neuste Forschungsergebnisse. Vorträge, Podiumsdiskussion und Themengruppen bieten Stoff und Gelegenheit für Austausch im virtuellen Plenum. Die Teilnahme ist kostenlos.

Dr. Julia Gerlach und Julia Stolzenberger

Mitwirkende

Nikolas Dietze

Wissenschaftlicher Mitarbeiter am Institut für demokratische Kultur der Hochschule Magdeburg-Stendal sowie assoziierter Wissenschaftler am Else-Frenkel-Brunswik-Institut für Demokratieforschung an der Universität Leipzig.

Dr. Julia Gerlach

Politikwissenschaftlerin und Studienleiterin für Demokratie, Wirtschaft und Soziales an der Evangelischen Akademie Sachsen.

Dr. Maik Herold

Wissenschaftlicher Mitarbeiter am Mercator Forum für Demokratie- und Migrationsforschung (MIDEM), Institut für Politikwissenschaft der Technischen Universität Dresden.

Dr. Piotr Kocyba

Wissenschaftlicher Mitarbeiter an der Professur Kultur- und Länderstudien Ostmitteleuropas an der Technischen Universität Chemnitz und Vorstandsmitglied des Instituts für Protest- und Bewegungsforschung.

Dr. Harald Lamprecht

Evangelischer Theologe und Beauftragter für Weltanschauungs- und Sektenfragen der Evangelisch-Lutherischen Landeskirche Sachsens.

Katharina Nocun

Publizistin und Bürgerrechtlerin, u.a. Co-Autorin der Monografie „Gefährlicher Glaube: Die radikale Gedankenwelt der Esoterik“.

André Sebastiani

Referent für Mediendidaktik und Mediennutzung bei der Senatorin für Kinder und Bildung der Freien Hansestadt Bremen; Autor des Buches „Anthroposophie – Eine kurze Kritik“ und Produzent des Kinder-Podcast „Schlaulich“.

Prof. Dr. Mike Schmeitzner

Außerplanmäßiger Professor für Neuere und Neueste Geschichte an der Technischen Universität Dresden und wissenschaftlicher Mitarbeiter am Hannah-Arendt-Institut für Totalitarismusforschung e.V., u.a. Co-Leitung des Corona-Projekts und des Teilprojekts „Feindbildradikalisierung im Zuge der ‚Spanischen Grippe‘ 1918“.

Katja Heyroth

Pfarrerin in der evangelisch-lutherischen Kirchengemeinde Leisnig – Tragnitz – Altenhof.

Felix Schilk

Politischer Erwachsenenbildner, freier Journalist und Promovend am Institut für Soziologie der Technischen Universität Dresden.

Julia Stolzenberger

Wissenschaftliche Mitarbeiterin am Hannah-Arendt-Institut für Totalitarismusforschung e.V. an der Technischen Universität Dresden, u.a. im Forschungsprojekt „Die Covid-19-Pandemie in Sachsen“.

Dr. Matthäus Wehowski

Wissenschaftlicher Mitarbeiter am Hannah-Arendt-Institut für Totalitarismusforschung, u.a. Co-Leitung des Corona-Projekts und des Teilprojekts „Feindbildradikalisierung im Zuge der ‚Spanischen Grippe‘ 1918“.

Programm

09:00

Pandemien, Politik und Proteste

Begrüßung und Eröffnung
Julia Gerlach und Julia Stolzenberger

09:15 – 10:45

Pandemien, Politik und Proteste: Demokratien vor neuen Herausforderungen

Vortrag und Diskussion
Maik Herold

10:45

Pause

11:00

Proteste gegen Corona-Maßnahmen in Polen

Vortrag und Diskussion
Piotr Kocyba

12:00

Mittagspause

13:00

Esoterik und Anthroposophie als Nährboden für Corona-Proteste

Podium und Diskussion
Harald Lamprecht

Katharina Nocun

André Sebastiani

Moderation: *Julia Stolzenberger und Julia Gerlach*

14:15

Pause

14:30

Themengruppen zur Auswahl (I)

(1) **Totengräber der Monarchie? Die Spanische Grippe in Sachsen und Schlesien 1918/19**
Mike Schmeitzner und Matthäus Wehowski

(2) **Völkische Siedler und Corona-Proteste**
Nikolas Dietze und Katja Heyroth

(3) **Immer wieder Montags. Von Pegida zum „Heißen Herbst“**
Felix Schilk

(4) **Corona-Proteste in internationaler Perspektive**
Julia Stolzenberger

15:30

Pause

15:45

Themengruppen zur Auswahl (II)

(1) **Totengräber der Monarchie? Die Spanische Grippe in Sachsen und Schlesien 1918/19**
Mike Schmeitzner und Matthäus Wehowski

(2) **Völkische Siedler und Corona-Proteste**
Nikolas Dietze und Katja Heyroth

(3) **Immer wieder Montags. Von Pegida zum „Heißen Herbst“**
Felix Schilk

(4) **Corona-Proteste in internationaler Perspektive**
Julia Stolzenberger

16:45 – 17:30

Abschließende Reflexionen

Julia Gerlach und Julia Stolzenberger

Kooperation

Der Online-Studientag ist ein Kooperationsprojekt des Hannah-Arendt-Instituts für Totalitarismusforschung e.V. an der Technischen Universität Dresden (HAIT) und der Evangelischen Akademie Sachsen. Er macht einer breiten Öffentlichkeit neueste Forschungsergebnisse, insbesondere aus dem *Corona-Projekt: Vom Virus zu viralen Verschwörungstheorien*, zugänglich und stellt sie zur Diskussion.

Kosten

Die Teilnahme am Studientag ist kostenfrei.

Anmeldung

Bitte melden Sie sich per E-Mail im Tagungssekretariat bei Frau Kerstin Dreyer an: kerstin.dreyer@evlks.de. Ihre Anmeldung ist verbindlich. Die Anmeldebestätigung sowie den Zugangslink zum Studientag erhalten Sie per E-Mail. Bei Verhinderung melden Sie sich bitte vor Beginn der Veranstaltung ab. Wir behalten uns vor, die Tagung aufgrund höherer Gewalt abzusagen.

Technik

Der Online-Studientag wird mithilfe der Videokonferenzsoftware *Zoom* durchgeführt. Sie können die Technik auf Ihrem Gerät vorab *testen*. Den Zugangslink zum Studientag übersenden wir Ihnen kurz vor dem Termin per E-Mail. Bei weiteren Fragen wenden Sie sich gerne an uns.

Datenschutz

Mit der Anmeldung zum Studientag stimmen Sie der Verwendung und Speicherung ihrer Daten zur Bearbeitung der Anfrage zu. Die Online Veranstaltung wird über die Software *Zoom unter Einhaltung des Datenschutzes durchgeführt*. Es werden keine audiovisuellen Aufzeichnungen des Studientags vorgenommen.

Förderung

Die Tagung wird von der Evangelisch-Lutherischen Landeskirche Sachsens gefördert. Weiterhin wurden Fördermittel bei der Bundeszentrale für politische Bildung (bpb) beantragt. Die Evangelische Akademie Sachsen ist Mitglied der Evangelischen Akademien in Deutschland (EAD) e.V., Berlin.

ZUR ANMELDUNG



Die Evangelische Akademie Sachsen ist Mitglied der Evangelischen Akademien in Deutschland e.V. (EAD).



Evangelische Akademie Sachsen
Hauptstraße 23, 01097 Dresden
Telefon: 0351 / 812 43 00
Telefax: 0351 / 812 43 49
akademie@evlks.de
www.ea-sachsen.de

